



## **Waldnutzung auf eigene Gefahr**

Liebe Eltern,

in diesem Schreiben möchten wir euch darauf hinweisen, dass wir als Team und Vorstand bemüht sind, den Aufenthalt eures Kindes/ eurer Kinder im Wald so sicher wie möglich zu gestalten.

Alle PädagogInnen sind angehalten jeden angesteuerten Waldplatz auf Gefahren (wie zum Beispiel Scherben oder lose hängende Äste) vor dem „Bespielen“ zu untersuchen und während der Zeit im Wald sensibel auf Gefährdungsanzeichen zu achten. Grundsätzlich werden von den Kindern keine Beeren/Pflanzen/Pilze zum Verzehr gesammelt. Nur in Ausnahmefällen und unter Aufsicht einer/eines Pädagogin/Pädagogen dürfen gelegentlich Beeren/Pflanzen/Pilze gesammelt, gewaschen und verzehrt werden. Des Weiteren wird die Kindergartengruppe bei oder nach einem Sturm nicht in den Wald gehen, bei extremer Unwetterwarnung wird der Kindergarten geschlossen oder ein festes Gebäude aufgesucht. Die Notfall-App NINA informiert die PädagogInnen über Gefährdungslagen. Es finden regelmäßig Waldbegehungen mit den zuständigen Förstern und Waldbesitzern statt, um größtmögliche Sicherheit an den Waldplätzen zu gewährleisten.

**Dies alles ist kein hundertprozentiger Schutz! Deshalb machen wir darauf aufmerksam, dass die Waldnutzung eurer Kinder während der gesamten Kindergartenzeit auf eigene Gefahr stattfindet!**